

AMPULS

ANLEGERMAGAZIN DER HYPO VORARLBERG

NR. 4 | OKTOBER 2023

**INDUSTRIE 4.0
AUF DEM WEG IN
NEUE SPHÄREN**

Seite 06 – 07

**SYNCHRONE
GLOBALE WACHS-
TUMSSCHWÄCHE**

Seite 08 – 09

**DIE „DAUEREMISSIONEN“
DER HYPO VORARLBERG
BLÜHEN IMMER**

Seite 24 – 25

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten und die uns zum Teil von unserem Researchpartner, der Landesbank Baden-Württemberg, zur Verfügung gestellt werden. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Diese Publikation stellt allgemeine Informationen der Hypo Vorarlberg Bank AG zu den Finanzmärkten zur Verfügung. Sie ersetzt nicht die persönliche Beratung und stellt auch keine umfassende Risikoerklärung dar. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Lesen Sie vor Ihrer Anlageentscheidung die „Risikohinweise zu Veranlagungsgeschäften“ sowie die „Allgemeinen Informationen zum Anlagegeschäft“, welche Sie auf unserer Homepage (www.hypovbg.at) finden oder in unseren Filialen zu den üblichen Geschäftszeiten kostenlos erhalten. Für weitere Informationen über Finanzinstrumente oder zum Zwecke einer individuellen Beratung wenden Sie sich bitte an Ihre Anlageberaterin oder Ihren Anlageberater. Zu Auswirkungen in Bezug auf Ihre steuerliche Situation wenden Sie sich bitte an Ihre Steuerberaterin oder Ihren Steuerberater. Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung und umfassende Risikoauflärung, noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Die Informationen beruhen auf eigenen Einschätzungen der Marktsituation, für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges kann keine Gewähr übernommen werden. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt das Produkt zusätzlich Währungsschwankungen.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz/Österreich, T +43 50 414-1000, info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Redaktion: Hypo Vorarlberg, Asset Management

Konzept/Gestaltung: Hypo Vorarlberg

Druck: Druckerei Wenin, Auflage: 1.250 Stück

Bilder: Seite 1, 6, 8, 10, 18, 24: Shutterstock, Seite 4, 27: Marcel A. Mayer



Diese Broschüre wurde
klimaneutral gedruckt.

Die Gleichbehandlung der Geschlechter ist uns wichtig. Aufgrund der besseren Lesbarkeit sind zum Teil personenbezogene Bezeichnungen in männlicher Form angeführt – diese beziehen sich jedoch gleichermaßen auf alle Geschlechter.

INHALT



06



08



10



18

EDITORIAL	04
AKTUELLE MARKTEINSCHÄTZUNG	05 – 09
MARKTAUSBLICK GELDMARKT, ANLEIHEN, AKTIEN, ROHSTOFFE	05
TITELGESCHICHTE INDUSTRIE 4.0 AUF DEM WEG IN NEUE SPHÄREN	06 – 07
KONJUNKTUR SYNCHRONE GLOBALE WACHSTUMSSCHWÄCHE	08 – 09
ANLAGEMÄRKTE	10 – 19
AKTIEN ERST VOLATILER SEPTEMBER, DANN JAHRESENDRALLY?	10 – 11
AUSWAHLLISTE AKTIEN	12 – 13
RENTENMÄRKTE LEITZINSGIPFEL IN SICHT	14
WÄHRUNGEN BANK OF JAPAN FLEXIBILISIERT GELDPOLITIK	15
AUSWAHLLISTE ANLEIHEN	16 – 17
ALTERNATIVE ANLAGEN GUTE PERSPEKTIVEN FÜR SILBER	18 – 19
VERMÖGENSVERWALTUNGSSTRATEGIEN IM ÜBERBLICK	20 – 21
FONDS IM FOKUS	22 – 23
HYPO VORARLBERG NEWSROOM	24 – 25
DIE „DAUEREMISSIONEN“ DER HYPO VORARLBERG BLÜHEN IMMER	24 – 25
HYPO VORARLBERG – WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS	26

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem meteorologischen Herbst beginnt nicht nur die farbenprächtigste Zeit des Jahres, sondern in der Regel auch das performancestärkste Quartal des Börsenjahres! Ob die Ernte gut wird, hängt also von den nächsten Wochen ab. Es ist schwierig, inmitten der vielfältigen Unsicherheiten einen soliden Trend auszumachen. Doch was macht das im Moment so schwer?

Die Vorlaufindikatoren deuten auf eine schwächelnde Exportwirtschaft und Konjunktur sowie einen mittelprächtigen Konsum hin. Die Wirtschaft schrumpft, nur der Tourismus hatte die Zahlen leicht nach oben ausgebügelt. Die EZB ließ mit einer weiteren Zinserhöhung um 0,25% die Erwartungen an eine Seitwärtsbewegung platzen. Wann kommt denn der Zinspeak? Jedenfalls ist in Europa die Inflation kürzlich auf 4,3% gefallen und erreichte – positiv gemeint – ein Zwei-Jahres-Tief. Erfreulich, aber schon haben wieder die Ölpreise angezogen und die Kollektivvertragsverhandlungen stehen mit satten Forderungen vor der Tür.

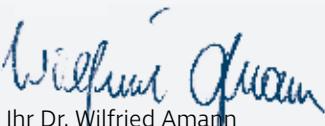


Zudem monieren die Nationalbanken, dass höhere Unternehmensgewinne die Inflation zusätzlich angefeuert haben. Na ja, wenn die prozentuelle Kalkulationsformel belassen wird, bedeuten Preiserhöhungen auch höhere Verkaufspreise und Gewinne. Dieses Phänomen sehen wir derzeit häufig. Ein Rebound der Inflation leicht nach oben scheint nicht unrealistisch. Wir spüren es täglich: Abos, Parkgebühren, Lebensmittel oder Dienstleistungen kommen alle mit höheren einstelligen Anpassungen daher. Da wäre eine erste Zinssenkung der EZB ein starkes Signal. Aber wann kommt sie?

Für die Wohnbau- bzw. Immobilienbranche wäre eine solche ein Segen – wie der erste Regen nach einer Dürre. Gestiegene Baukosten und Lieferengpässe wurden heuer durch den Zinsanstieg, erschwerte Finanzierungsbedingungen und sinkende Nachfrage ergänzt, sodass das Volumen an Wohnbaufinanzierungen fast auf die Hälfte zurückgegangen ist. Auch bei den Verkaufspreisen sind die ersten Effekte sichtbar. Die Baubewilligungen verzeichnen einen drastischen Rückgang, Projektentwickler verschieben ihren Baustart und einige Bau- und Handwerksunternehmen haben für 2024/25 eher magere Auftragsstände. Die Herausforderungen sind in dieser Branche europaweit groß. Die Ironie dabei ist, dass der grundsätzliche Bedarf nach Wohnen nach wie vor gegeben ist. Eine Delle ist hier klar angesagt und die Erholung wird langsamer vorstattengehen.

Das Gute zum Schluss: Im Gegenzug haben klassische Anleihen, Festgelder und Sparkonten wieder Saison. Mit den rückläufigen Inflationsraten ist ein Szenario mit positiven Realzinsen wahrscheinlicher geworden. Mittelfristig sinkende Zinsen könnten diese Anlageklasse zusätzlich beflügeln. Also schauen wir einfach, was zu Weihnachten wirklich in der Scheune ist.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Herbst mit guten Anlageentscheidungen.


Ihr Dr. Wilfried Amann
Mitglied des Vorstandes

MARKTAUSBLICK

GELDMARKT, ANLEIHEN, AKTIEN, ROHSTOFFE

Auch über die Sommermonate waren die Inflationsentwicklung und die Geldpolitik der Notenbanken die dominierenden Themen an den Finanzmärkten. Nachdem die europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins im September zum zehnten Mal in Folge auf 4,50% angehoben hat, entschloss sich die US-Notenbank (Fed) dazu, ihr Tagesgeldzinsband unverändert bei 5,25% - 5,50% zu belassen. Zugleich ließ sich die Fed aber die Möglichkeit für weitere Zinsschritte offen und erhöhte ihre Leitzinsprojektionen für das Jahr 2024. Als Folge verschob sich die Markterwartung für erste Zinssenkungen nach hinten in das zweite Halbjahr und die Aktien- und Anleihenmärkte schalteten daraufhin in den „Risk-Off“ Modus. Die Renditen der 10-jährigen US-Staatsanleihen übersprangen Ende September die Marke von 4,50% und erreichten damit ein neues Hoch. Aber auch die Renditen der 10-jährigen deutschen Bundesanleihen markierten mit 2,80% den höchsten Stand seit Juni 2011. Neben den Zinsängsten belasteten zuletzt die stark gestiegenen Ölpreise die Aktienkurse. Ausgelöst wurde diese Ölpreishausse insbesondere durch die Förderdrosselungen von Saudi-Arabien und Russland. Aktuell versuchen die USA durch das zur Verfügung stellen ihrer strategischen Öl-Reserven und einer erhöhten eigenen Förderung den Preisdruck abzufedern. Auch für die weiteren Wochen und Monate gilt – ein fortgesetzter Rückgang der Inflation ist die Voraussetzung auf perspektivisch fallende Zinsen, welche wiederum einen positiven Aktienmarkt begünstigen würden.

MARKTEINSCHÄTZUNG ZUM 4. QUARTAL 2023

Anlageklassen	
GELDMARKT	
STAATSANLEIHEN IN EUR	
ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNG	
UNTERNEHMENSANLEIHEN	
SCHWELLENLÄNDERANLEIHEN	
AKTIEN EUROPA	
AKTIEN USA	
AKTIEN SCHWELLENLÄNDER	
AKTIEN JAPAN	
IMMOBILIEN	
EDELMETALLE	

Aktien/Rohstoffe: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

> +5% +2% bis +5% -2% bis +2% -5% bis -2% < -5%

Geldmarkt/Anleihen: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

> +50 Basispunkte +25 Basispunkte keine Veränderung

-25 Basispunkte < -50 Basispunkte

Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.



Bei Industrie 4.0 steht die intelligente Vernetzung von Prozessen und Maschinen mithilfe moderner Kommunikations- und Informationstechnologie im Zentrum.

INDUSTRIE 4.0 AUF DEM WEG IN NEUE SPHÄREN

Industrie 4.0 bezeichnet die intelligente Vernetzung von Maschinen und Abläufen in der Industrie mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologie. Das Internet der Dinge, Maschine-zu-Maschine-Kommunikation und Produktionsstätten, die immer intelligenter werden, wirken als klassische Treiber weiterhin. Mit Zusatzmodulen wie etwa der Industriepattform Catena-X erreicht Industrie 4.0 aber neue Sphären.

Industrie 4.0 – Transformation geht weiter

Der Begriff Industrie 4.0 steht für den vierten großen Umbruch in der Industriegeschichte. Im Zentrum steht hierbei die intelligente Vernetzung von Prozessen und Maschinen mithilfe moderner Kommunikations- und Informationstechnologie. Dazu gehören Technologien wie das Internet der Dinge, Maschine-zu-Maschine-Kommunikation und Produktionsstätten, die immer intelligenter werden. Als neues Schlüsselkonzept hinzugekommen sind digitale Zwillinge. Diese bilden ein Objekt oder System virtuell ab.

Datenschutz und IT-Sicherheit sind herausfordernd

Um weitere Potenziale von Industrie 4.0 europaweit heben zu können, galt es Hemmnisse bei der IT Sicherheit

weitestgehend aus dem Weg zu räumen und ein den Anforderungen des Datenschutzes konformes Konzept zu entwickeln. Wegbereiter ist das ambitionierte Projekt Gaia-X zum Aufbau einer leistungs- und wettbewerbsfähigen, sicheren und vertrauenswürdigen Dateninfrastruktur für Europa. Dank Gaia-X ist ein sicherer Datenaustausch und die Aggregation von Informationen über die Wertschöpfungskette hinweg möglich. Aber auch Leitlinien für Governance-Strukturen und Datensouveränität wurden konkretisiert. Nichtsdestotrotz hat das Thema IT-Sicherheit mehr denn je einen hohen Stellenwert, sowohl was die unternehmenseigene Cyber Security angeht als auch jene der Produkte –, denn die hieraus entstehenden Risiken können für das Unternehmen weitreichende Folgen haben.

Quantensprung beim Datenaustausch

Auf diesen europäischen Datenstandards aufbauend ist die neue Industrie 4.0-Funktionalität Catena-X entstanden. Das Datenökosystem ist in der Einführungsphase und auf die Anforderungen der Automobilindustrie ausgerichtet. Primärer Fokus ist die sichere Vernetzung globaler Akteure zu durchgängigen Wertschöpfungsketten mit den Zielen Produktivitätssteigerungen, Kostensenkung, Flexibilisierung der Fertigung und Effizienz. Das

Grundkonzept basiert auf der sogenannten Verwaltungsschale bzw. vereinfacht ausgedrückt auf digitalen Zwillingen, mit denen für Produkte und zugeordnete Prozesse relevante Informationen strukturiert gespeichert werden. Die Verwaltungsschale stellt diese Daten zur Weiterverarbeitung bereit.

Produktionsnetze werden noch stärker

Dank der neuen Datenökosysteme unter dem Dach der Plattform Industrie 4.0 werden sich u.E. die Industrie 4.0-Vorreiterunternehmen noch weiter von den „gering digitalisierten“ Betrieben absetzen. Sie profitieren u.a. davon, dass digitale Zwillinge das Datenmanagement und die Datenauswertung in der Fabrik und im Entwicklungsbüro vereinfachen. Dadurch verkürzen sich die Entwicklungs- und Produktionszeiten deutlich. Außerdem werden technische Komponenten immer besser in Simulationsprogrammen abgebildet und sind damit günstiger zu entwickeln. Bestenfalls kann sogar der digitale Prototyp digital getestet und anschließend die Serienproduktion gestartet werden. Nicht zuletzt wird der Zustand der Industrie 4.0-Fabrik, die vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsstufen, schneller und besser als je zuvor erfasst und abgestimmt. In Kombination der Echtzeitdaten der Fabrik mit den Produktkonstruktions-

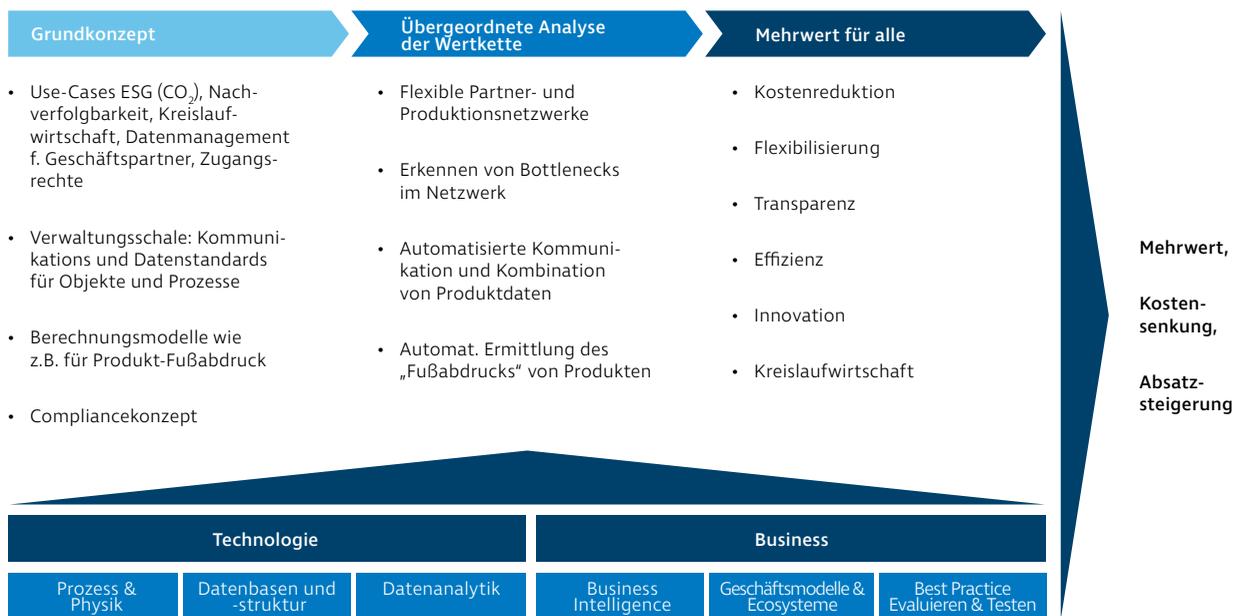
Industrie 4.0 bietet vielfältige Potenziale

Gering digitalisierte Unternehmen werden weiter zurück fallen

Einsatz von künstlicher Intelligenz trägt zusätzlich zur Effizienzsteigerung bei

daten können damit auch Reparaturvorgänge mittels einer virtuellen Fabrik- und Anlagendarstellung sowie der Einbindung von künstlicher Intelligenz deutlich beschleunigt werden.

Mit Zusatzmodulen wie der Industriepattform Catagena-X erreicht Industrie 4.0 neue Sphären.



Quelle: LBBW Research



Es ziehen dunkle Wolken über der deutschen Volkswirtschaft auf.

SYNCHRONE GLOBALE WACHSTUMSSCHWÄCHE

Die konjunkturellen Frühindikatoren haben sich nach einer kurzen Erholungsphase wieder deutlich eingetrübt. Dies gilt nicht nur für Deutschland und den Euroraum. Auch in anderen Regionen ziehen dunklere Wolken auf: In China droht die Schwäche des Immobiliensektors auf weitere Branchen überzuspringen. Auch in den USA sind Bremsspuren sichtbar.

Stimmung deutlich verschlechtert

Die deutsche Volkswirtschaft bleibt angeschlagen. So ist beispielsweise das ifo-Geschäftsklima nach einer kurzzeitigen Gegenbewegung inzwischen wieder deutlich gefallen. Der historisch enge Gleichlauf mit den deutschen BIP-Wachstumsraten macht derzeit wenig Hoffnung auf eine Wachstumsbeschleunigung. Dies gilt umso mehr, da auch das Konsumklima auf niedrigem Niveau verharrt. Wichtig bleibt allerdings hervorzuheben: Zwar sinken die Preissteigerungen, doch die Preise fallen nicht. Dies drückt unverändert auf die Anschaffungsneigung.

Kaum Wachstumsimpulse

Auch andere potenzielle Nachfragetreiber fallen derzeit weitgehend aus. Während große staatliche Ausgabenprogramme in der Pandemie und in der Energiekrise die Gesamtwirtschaft stützten, sorgt deren Auslaufen nun für belastende Effekte. Auch kommen vom deutschen Export nur wenige Impulse. Speziell bei der einstigen Wachstumslokomotive China ist die nach Ende der Zero-Covid-Strategie gestartete Erholungsbewegung bereits wieder ins Stocken geraten. Die Immobilienkrise in China könnte zum globalen Problem werden.

Globale Schwächephase

Robuster präsentierte sich zuletzt die US-Volkswirtschaft. Insbesondere der Arbeitsmarkt hielt sich im Vergleich stabil. Im August verlangsamte sich der Stellenaufbau laut ADP-Report stärker als erwartet. Auch deuten die Stellenangebote auf eine Abkühlung am Arbeitsmarkt hin. Zusätzlich enttäuschte das Verbrauchervertrauen

„Globale Wirtschaft schwächt weiterhin ab“

MEINHARD STADELMANN
LEITER ADVISORY DESK



mit einem deutlichen Rückgang. Den Blick nach vorne gewendet deutet viel auf eine Schwächephase in allen großen Wirtschaftsräumen hin.

Aktuelle Konjunkturprognosen (in %)

	2023e		2024e	
	BIP	Inflation	BIP	Inflation
EURORAUM	0,5	5,8	1,0	2,5
USA	2,0	4,0	0,5	2,0
JAPAN	1,9	1,1	0,6	0,8
WELT	2,7	4,2	2,4	2,9

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

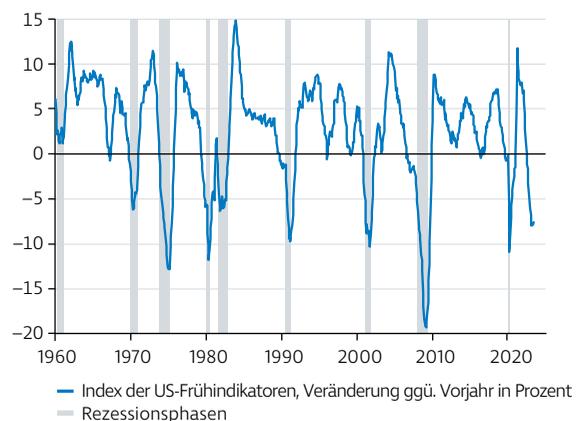
ifo-Geschäftsklima wieder im Rückwärtsgang.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

US-Frühindikatoren deuten auf Rezession hin.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.



Während es am US-Aktienmarkt im Winter und Frühjahr zu Gewinnabwärtsrevisionen kam, blieben diese für den Euroraum aus.

ERST VOLATILER SEPTEMBER, DANN JAHRESENDRALLY?

Der August machte seinem zweifelhaften Ruf erneut alle Ehre. Im Mittel aller vorausgegangenen Jahre seit dem DAX-Start 1988 war er mit einer Durchschnittsperformance von -2,0% der zweit-schwächste Monat des Jahres. Mit einem Minus von 3,0% schnitt der deutsche Blue-Chip-Index im diesjährigen August trotz einer Erholung zum Monatsende sogar noch etwas schwächer ab.

Historische Daten legen volatilen September nahe

Unterboten wurde der August nur noch vom September, welcher im historischen Mittel eine Performance von -2,2% aufwies. Den schwachen Monaten schließt sich typischerweise die Jahresendrally an, welche die Anlegerinnen und Anleger zumeist wieder versöhnt.

Gewinnabwärtsrevisionen blieben weiterhin aus

Im Winter und Frühjahr waren für den US-Aktienmarkt Gewinnabwärtsrevisionen zu beobachten. Für den Euroraum, und insbesondere für Deutschland – das als kranker Mann Europas gilt – blieben jene hingegen aus. Dies galt zuletzt weiterhin. Die DAX-Unternehmen schnitten seit der Jahresmitte diesbezüglich zwar klar schwächer ab als die Mitglieder von Euro Stoxx 50 und S&P 100 – Zuschreibungen und Kappungen hielten sich dabei aber nahezu die Waage. Das dicke Ende könnte daher noch ausstehen. Allerdings blicken die Anlegerinnen und Anleger schon bald auf 2024 und interessieren sich nicht mehr so sehr für die 2023er-Gewinne. Und im kommenden Jahr dürften die Gewinnniveaus wieder zulegen.

US-Bewertung bereitet Sorge

Mit einem 12-Monats-Forward-KGV von gut 19 sind US-Aktien nicht nur in absoluter Betrachtung markant höher bewertet als der Euro Stoxx 50 (knapp 12) und der DAX (knapp 11), sondern auch relativ zu ihrer eigenen Historie. Schließlich fällt ihr KGV aktuell um fast 25% höher aus als im Median seit 1988. Der Euro Stoxx 50 ist hingegen um 8% niedriger bewertet als jene Referenzgröße, und für den DAX liegt der Bewertungsabschlag sogar bei 17%.

Aktienmärkte im Überblick

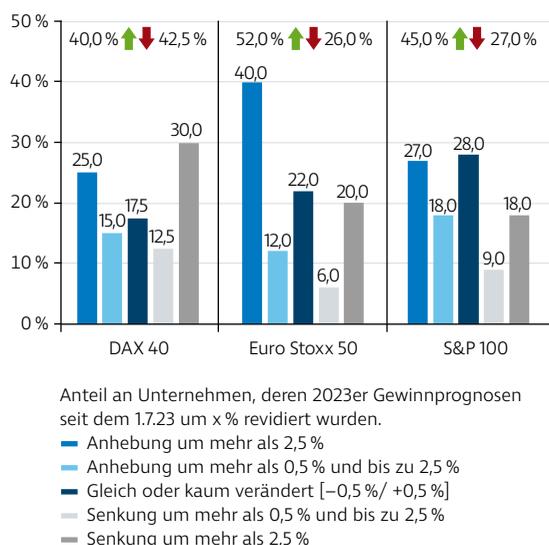
PERFORMANCE (in %)	09/18–09/19	09/19–09/20	09/20–09/21	09/21–09/22	09/22–09/23
Eurostoxx 50 (Europa)	8,95	-8,02	29,82	-15,21	30,31
Dow Jones (USA)	11,01	-1,68	25,77	2,36	10,30
Nikkei 225 (Japan)	3,02	3,61	23,88	-18,09	12,33
ATX (Österreich)	-7,69	-29,17	78,72	-23,13	23,71
DAX (Deutschland)	1,48	2,68	19,59	-20,62	27,01

Inkl. Dividenden in EUR in %; Kurswerte per 30.09.2023

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

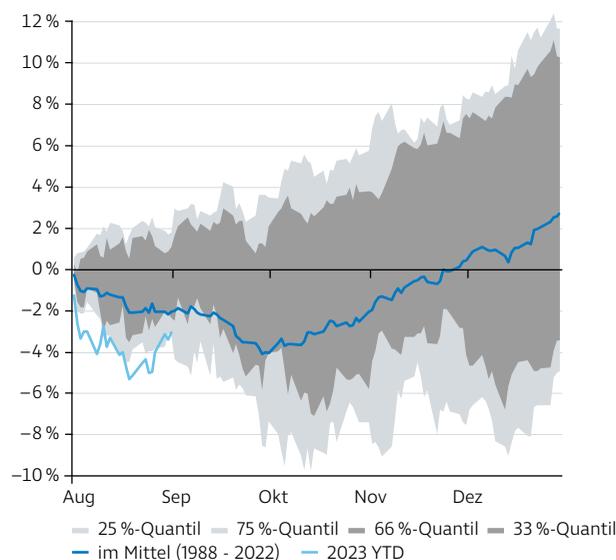
Breite Abwärtsrevisionen lassen weiter auf sich warten.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Folgt dem schwachen August ein schwieriger September?



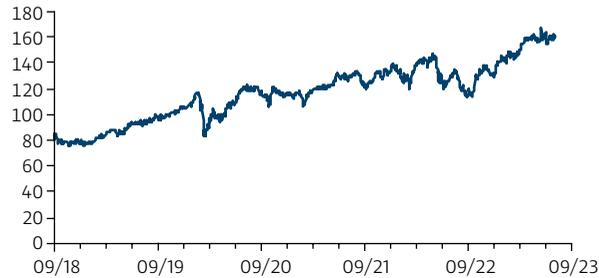
Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

AUSWAHLLISTE AKTIEN

AIR LIQUIDE

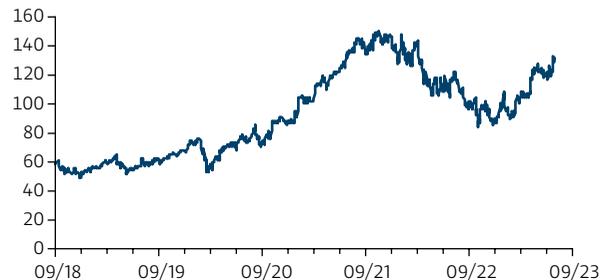
ISIN: FR0000120073, Branche: Chemie



Kurs am	Performance	09/20–09/21:	4,29%	
30.09.2023	09/22–09/23:	38,46%	09/19–09/20:	16,76%
EUR 159,94	09/21–09/22:	-4,99%	09/18–09/19:	17,92%
ESG Rating	B-			

ALPHABET

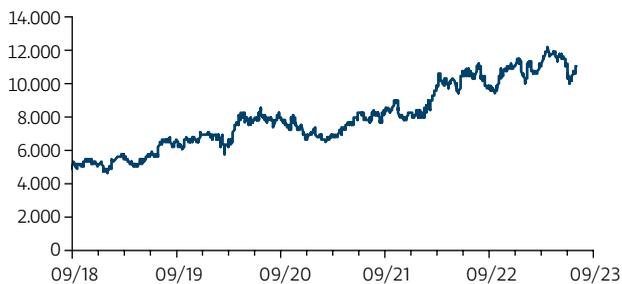
ISIN: US02079K3059, Branche: Technologie



Kurs am	Performance	09/20–09/21:	82,42%	
30.09.2023	09/22–09/23:	36,81%	09/19–09/20:	20,02%
USD 128,38	09/21–09/22:	-28,45%	09/18–09/19:	1,16%
ESG Rating	C+			

ASTRAZENECA

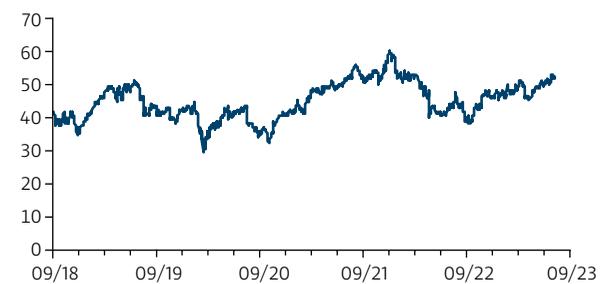
ISIN: GB0009895292, Branche: Pharma



Kurs am	Performance	09/20–09/21:	8,83%	
30.09.2023	09/22–09/23:	14,00%	09/19–09/20:	19,78%
GBX 11.023	09/21–09/22:	13,63%	09/18–09/19:	25,91%
ESG Rating	B+			

CISCO SYSTEMS

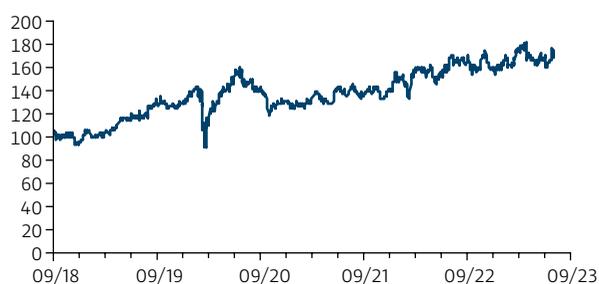
ISIN: US17275R1023, Branche: Technologie



Kurs am	Performance	09/20–09/21:	42,58%	
30.09.2023	09/22–09/23:	38,80%	09/19–09/20:	-17,67%
USD 52,20	09/21–09/22:	-24,39%	09/18–09/19:	4,35%
ESG Rating	B+			

DEUTSCHE BÖRSE

ISIN: DE0005810055, Branche: Banken



Kurs am	Performance	09/20–09/21:	-4,34%	
30.09.2023	09/22–09/23:	-0,14%	09/19–09/20:	6,72%
EUR 168,65	09/21–09/22:	21,30%	09/18–09/19:	27,31%
ESG Rating	B+			

ENEL SPA

ISIN: IT0003128367, Branche: Versorger



Kurs am	Performance	09/20–09/21:	-6,39%	
30.09.2023	09/22–09/23:	47,49%	09/19–09/20:	12,82%
EUR 6,08	09/21–09/22:	-32,11%	09/18–09/19:	63,12%
ESG Rating	B-			

Quelle: Bloomberg

Für die Auswahl der Aktien, Anleihen kommt ein Klassifizierungsmodell (ESG-Rating der Hypo Vorarlberg) zum Einsatz. Dabei wird jedes Unternehmen auf einer Skala von A (bestes) bis E (schlechtestes) bewertet.

ING GROEP NV

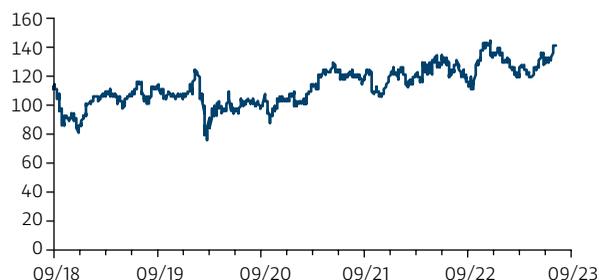
ISIN: NL0011821202, Branche: Banken



Kurs am	Performance	09/20–09/21: 110,33%
30.09.2023	09/22–09/23: 51,57%	09/19–09/20: –36,93%
EUR 12,72	09/21–09/22: –19,78%	09/18–09/19: –8,41%
ESG Rating	C+	

IBM

ISIN: US4592001014, Branche: Technologie



Kurs am	Performance	09/20–09/21: 20,07%
30.09.2023	09/22–09/23: 24,02%	09/19–09/20: –12,18%
USD 142,53	09/21–09/22: –5,90%	09/18–09/19: 0,88%
ESG Rating	B+	

NESTLÉ

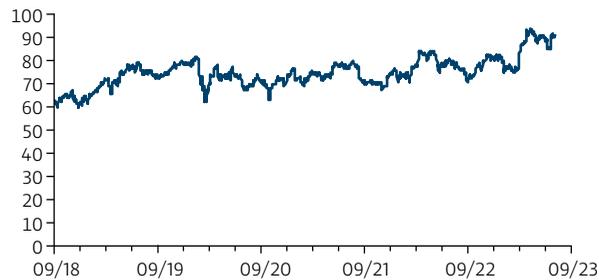
ISIN: CH0038863350, Branche: Handel & Konsum



Kurs am	Performance	09/20–09/21: 5,75%
30.09.2023	09/22–09/23: –0,60%	09/19–09/20: 3,60%
CHF 107,30	09/21–09/22: –2,80%	09/18–09/19: 35,82%
ESG Rating	C+	

NOVARTIS

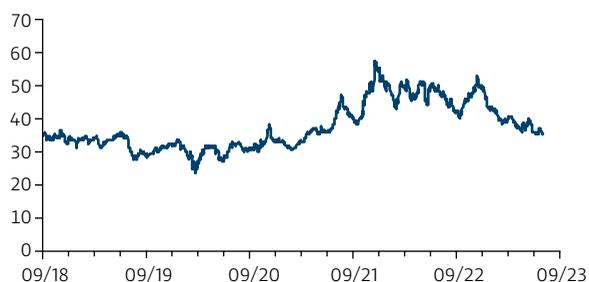
ISIN: CH0012005267, Branche: Pharma



Kurs am	Performance	09/20–09/21: –0,15%
30.09.2023	09/22–09/23: 29,56%	09/19–09/20: –4,22%
CHF 90,76	09/21–09/22: 2,44%	09/18–09/19: 19,74%
ESG Rating	B+	

PFIZER INC

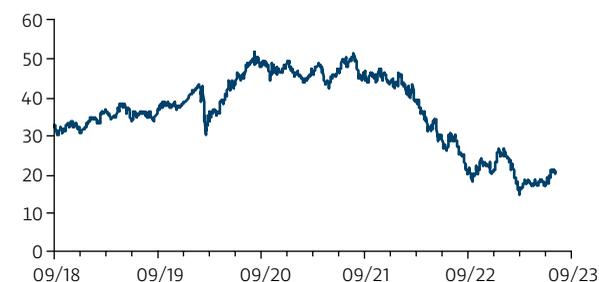
ISIN: US7170811035, Branche: Pharma



Kurs am	Performance	09/20–09/21: 28,66%
30.09.2023	09/22–09/23: –21,15%	09/19–09/20: 6,25%
USD 35,35	09/21–09/22: 5,07%	09/18–09/19: –15,61%
ESG Rating	B–	

VONOVIA SE

ISIN: DE000A1ML7J1, Branche: Bau & Immobilien



Kurs am	Performance	09/20–09/21: –8,85%
30.09.2023	09/22–09/23: 8,42%	09/19–09/20: 30,16%
EUR 20,29	09/21–09/22: –52,97%	09/18–09/19: 13,82%
ESG Rating	B+	

Quelle: Bloomberg

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

RENTENMÄRKTE

LEITZINSGIPFEL IN SICHT

Nach Jahren im Nullzins- oder gar Negativzinsbereich sind die Renditen festverzinslicher Anlagen seit dem Frühjahr 2022 kräftig gestiegen. Die Attraktivität von Rentenanlagen hat sich damit, im Vergleich zum lange als „alternativlos“ gesehenen Aktienmarkt, erhöht. Mit dem Erreichen des Leitzinsgipfels und zunehmenden Rezessionsorgen wird eine Trendwende am langen Ende wahrscheinlicher.

Höhepunkt der Inflation liegt hinter uns

Ein drastischer Inflationsausbruch zwang die Notenbanken zu einer deutlich restriktiveren Politik. Inzwischen ist nicht zuletzt dank einer Beruhigung bei den Energiepreisen der Höhepunkt bei den Preisniveausteigerungsraten überschritten. Damit rückt der Leitzinsgipfel näher. Allerdings dürfte nun nicht unmittelbar ein steiler Weg nach unten anstehen. Vielmehr ist zunächst von einer Plateaubildung auszugehen. Die Kernraten unter Ausklammerung der volatilen Energie- und Nahrungsmittelpreise liegen nach wie vor auf hohem Niveau.

Strukturelle Inflationstreiber bleiben

Für eine längere Phase erhöhter Leitzinsen spricht auch die Tatsache, dass viele strukturelle Inflationstreiber in den kommenden Jahren erhalten bleiben. Zu nennen ist hier nicht zuletzt eine schlechte demographische Struktur in vielen Ländern. Im Zuge eines damit einhergehenden

den Arbeitskräftemangels wächst die Gefahr von Lohn-Preis-Spiralen. Auch mit der Energiewende verbinden sich höhere Kosten, zumindest kurzfristig. Der Weg zurück zu den Inflationszielen der Notenbanken dürfte eher einem Marathon als einem Sprint gleichen.

Perspektivisch sinkende Renditen

Mit ersten Zinssenkungen rechnet die LBBW für die USA erst im Juni 2024, für die Eurozone sogar erst im Herbst 2024. Dessen ungeachtet dürften bereits mit dem Ende des Anhebungszyklus die nicht zu vernachlässigenden Konjunkturrisiken wieder stärker in den Fokus rücken.

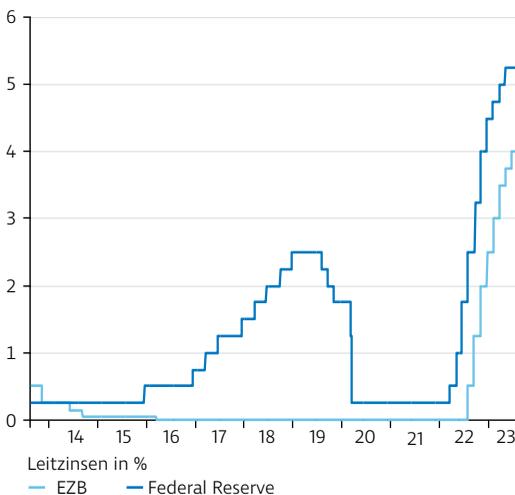
Prognosen im Überblick: Rentenmärkte (in %)

		Geldmarkt	Rendite 10 Jahre
Euroland	30.09.2023	3,96	2,93
	31.12.2023	3,95	2,40
	30.06.2024	3,90	2,20
USA	30.09.2023	5,39	4,58
	31.12.2023	5,30	3,85
	30.06.2024	5,00	3,60
Japan	30.09.2023	-0,06	0,77
	31.12.2023	0,05	0,65
	30.06.2024	0,20	0,75

Quelle: LBBW Research

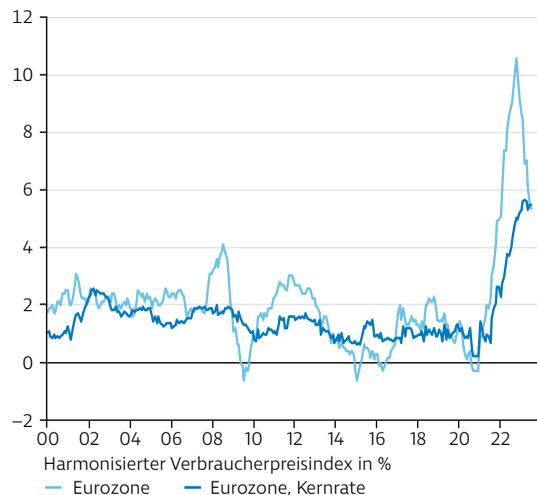
Rechtlicher Hinweis: Zukunftsprognosen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Anhebungszyklus weit fortgeschritten.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Inflation über den Berg, aber Kernrate noch zu hoch.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

WÄHRUNGEN

BANK OF JAPAN FLEXIBILISIERT GELDPOLITIK

Die Bank of Japan gestaltet ihre Politik zur Steuerung der Renditekurve flexibler. Bei 10-jährigen japanischen Staatsanleihen wird nun eine Rendite von bis zu 1,0% toleriert. Die Obergrenze lag bis vor kurzem noch bei 0,5%. Der anhaltend hohe Zinsnachteil von Yen-Anlagen dürfte dafür sorgen, dass dieser zum USD und zum Euro auf längere Sicht weiterhin eher zur Schwäche neigen wird.

Bank of Japan lockert Zinskurvenstrategie

Die BoJ gestaltet ihre Politik zur Steuerung der Renditekurve flexibler. Zwar soll weiterhin eine eng limitierte Obergrenze für 10-jährige Renditen gelten. Dies allerdings in abgeschwächter Form. Künftig will die BoJ Renditeanstiege bis zu 1,0% tolerieren, wenn eine ansonsten zu geringe Nachfrage nach Staatsanleihen dies erfordert.

BoJ möchte den Yen stützen

Der Beschluss der BoJ fand statt, nachdem die US Fed beschlossen hatte, die US-Zinssätze zu erhöhen. Hierdurch vergrößerte sich die Zinsdifferenz zwischen den USA und Japan. Offenbar wollte die BoJ mit ihrer Entscheidung, etwas höhere Renditen in Japan zu akzeptieren, Druck vom Yen nehmen. Dies, um die Importpreise nicht weiter in die Höhe zu treiben. Hinzu kommt, dass der JGB-Markt für private Investoren sehr unattraktiv geworden ist.

„Bank of Japan bekräftigt ihre lockere Geldpolitik“

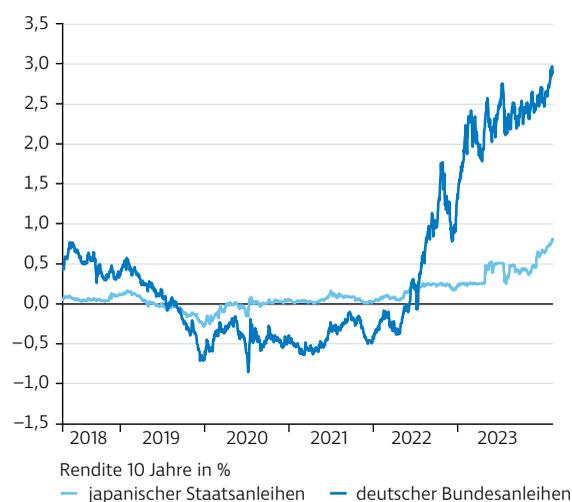
FABIAN MÜLLER
PORTFOLIO MANAGEMENT



Yen kaum mit Aufwertungspotenzial

Der Beschluss der BoJ sollte den Yen etwas stützen, könnte aber kaum ausreichen, um diesen nachhaltig zu stärken. Der hohe Zinsnachteil von Yen-Anlagen dürfte dafür sorgen, dass dieser zum USD und zum Euro auch weiterhin zur Schwäche neigen wird.

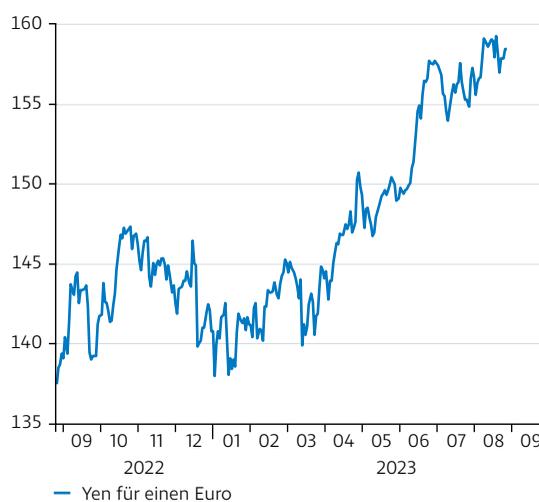
Japanische Staatsanleihen mit Renditenachteil.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Yen kaum mit Aufwertungspotenzial.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

AUSWAHLLISTE ANLEIHEN

HYPO VORARLBERG- UND FREMDANLEIHEN

HYPO VORARLBERG ANLEIHEN

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %	ESG-Rating
Anleihen (Sekundärmarkt)						
3,70	HYPO VORARLBERG BANK AG	AT0000A36X69	11.09.2026	99,67	3,82	–
3,70	HYPO VORARLBERG BANK AG	AT0000A36X77	11.09.2028	99,57	3,80	–

Rechtlicher Hinweis: Das Angebot erfolgt ausschließlich auf Grundlage der Emissionsbedingungen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Rahmenprospekt (Debt Issuance Programm der Hypo Vorarlberg Bank AG). Der Rahmenprospekt, allfällige Nachträge sowie die Emissionsbedingungen sind bei der Hypo Vorarlberg während üblicher Geschäftszeiten sowie unter www.hypovbg.at/investor-relations/emissionsprospekte kostenlos erhältlich.

ANLEIHEN IN EUR

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %	ESG-Rating
Unternehmensanleihen						
1,00	BMW	XS1873143645	29.08.2025	94,94	3,81	C+
1,38	DEUTSCHE TELEKOM	XS1828032786	01.12.2025	96,32	3,17	B-
1,50	MERCEDES-BENZ	DE000A2AAL31	09.03.2026	95,20	3,60	C+
2,00	MERCEDES-BENZ	DE000A289XJ2	22.08.2026	95,70	3,60	C+
1,50	MERCEDES-BENZ	DE000A194DE7	09.02.2027	92,92	3,79	C+
1,00	SIEMENS	XS1874128033	06.09.2027	91,75	3,27	B-
3,25	DEUTSCHE TELEKOM	XS0875797515	17.01.2028	98,97	3,51	B-
1,38	MERCEDES-BENZ	DE000A169NC2	11.05.2028	90,09	3,76	C+
1,50	BMW	XS1948611840	06.02.2029	89,00	3,81	C+
1,50	MERCEDES-BENZ	DE000A2GSCW3	03.07.2029	88,28	3,81	C+
3,25	BMW	XS2625968347	22.07.2030	96,28	3,88	C+
3,70	MERCEDES-BENZ	DE000A3LH6U5	30.05.2031	98,22	3,97	C+
Staatsanleihen						
2,00	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A308C5	15.07.2026	96,89	3,19	B+
0,75	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A1ZGE4	20.02.2028	90,18	3,19	B+
2,90	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A33SH3	23.05.2029	98,48	3,20	B+
0,00	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A2CQD2	20.02.2030	81,47	3,26	B+
2,90	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A324S8	20.02.2033	95,79	3,43	B+

Rechtlicher Hinweis: Der Basisprospekt, allfällige Nachträge, die Emissionsbedingungen und allfällige Basisinformationsblätter sind bei der Hypo Vorarlberg Bank AG, 6900 Bregenz, Hypo-Passage 1 während üblicher Geschäftszeiten sowie auf der Homepage der Hypo Vorarlberg Bank AG unter www.hypovbg.at – „Hypo Börsen & Märkte“ erhältlich.

ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNGEN

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %	ESG-Rating
USD						
3,00	US-TREASURY	US91282CEY30	15.07.2025	96,36	5,16	B+
2,88	US-TREASURY	US9128284V99	15.08.2028	92,22	4,68	B+
3,75	US-TREASURY	US91282CHF14	31.05.2030	94,77	4,67	B+
GBP						
1,00	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1490724975	21.09.2026	89,51	4,89	B-
3,88	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS2610167962	12.04.2028	96,63	4,72	B-
4,50	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS0415532273	07.06.2029	99,22	4,66	B-
AUD						
4,25	AUSTRALIAN GOVERNMENT	AU000XCLWAI8	21.04.2026	100,41	4,08	B+
2,75	AUSTRALIAN GOVERNMENT	AU000XCLWAU3	21.11.2028	93,64	4,14	B+
2,50	AUSTRALIAN GOVERNMENT	AU0000013740	21.05.2030	89,83	4,28	B+
CHF						
1,63	NESTLE	CH1194355108	15.07.2026	100,27	1,52	C+
1,00	COCA-COLA	CH0297974898	02.10.2028	97,17	1,59	B-
0,50	SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT	CH0224397171	27.05.2030	96,97	0,97	A-
NOK						
1,75	KÖNIGREICH NORWEGEN	NO0010786288	17.02.2027	92,74	4,09	A+
2,00	KÖNIGREICH NORWEGEN	NO0010821598	26.04.2028	91,65	4,04	A+
1,25	KÖNIGREICH NORWEGEN	NO0010930522	17.09.2031	81,63	3,99	A+

Kurswerte per 30.09.2023

Rechtlicher Hinweis: Dargestellte Kurse und Bruttorenditen sind indikativ – Abweichungen von handelbaren Kursen sind deshalb möglich und enthalten keinerlei Transaktions- oder Verwaltungsgebühren. Sofern beschriebene Finanzinstrumente oder Veranlagungen der Prospektspflicht gem. § 2 KMG unterliegen, sind zugehörige Prospekte samt allfälligen ändernden oder ergänzenden Angaben und Bedingungen unter www.hypovbg.at einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte und Basisinformationsblätter in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Basisinformationsblätter sind auf der Homepage der Emittenten abrufbar. Sofern ein Emittent, der den Regeln der Banking Recovery and Resolution Directive (BRRD) unterliegt, im Sanierungs- und Abwicklungsfall die gesetzlichen Abwicklungsvoraussetzungen erfüllt, kann die Abwicklungsbehörde das Instrument der Gläubigerbeteiligung gemäß Banken- und Sanierungsabwicklungsgesetz (BaSAG) zur Stabilisierung des Emittenten anwenden. Eine Reduzierung des Nennbetrages von Anleihen, die Umwandlung von Anleihen in Eigenkapital und die Übertragung von Werten in andere Gesellschaften sind in diesem Zusammenhang als Maßnahmen möglich.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG



Durch den ungebrochenen Boom bei Photovoltaik-Anlagen legt die Nachfrage an Silber aktuell relativ dynamisch zu.

GUTE PERSPEKTIVEN FÜR SILBER

Der sonst so volatile Silberpreis hat sich im laufenden Jahr bislang in einer recht engen Bandbreite zwischen 20 und 26 US-Dollar bewegt. Im Gegensatz zu Gold wird Silber vor allem von industrieller Seite nachgefragt. Daher sollte das Preispotenzial bei Silber von der momentan eher schleppenden Konjunkturentwicklung tendenziell begrenzt werden. Die Nachfrage nach Silber legt aktuell aber dennoch weiter relativ dynamisch zu. Ein wesentlicher Grund dafür ist der ungebrochene Boom bei Photovoltaik-Anlagen. Bringt die steigende Nachfrage nach Solarzellen auch den Silberpreis nach oben?

Robuste Silbernachfrage

Die Silbernachfrage entwickelte sich jüngst deutlich robuster als erwartet. Trotz der eher schwachen Konjunktorentwicklung legte die industrielle Silbernachfrage im letzten Jahr um 5% zu. Dies liegt nicht zuletzt an der boomenden Nachfrage nach Solarzellen. Zwischen 2016 und 2020 stagnierte der Silberbedarf in der Photovoltaik noch. Im Vorjahr war jedoch ein sattes Plus von 28% auf 140 Mio. Unzen Silber zu verzeichnen. Die Nachfrage nach Silberschmuck sowie Münzen und Barren dürfte zwar nicht ganz die hohen Werte des Vorjahres erreichen, beide Sektoren sollten aber auch in diesem Jahr überdurchschnittlich abschneiden.

Hohes Angebotsdefizit sollte Silberpreis stützen

Das Silberangebot dürfte da kaum Schritt halten können. 2022 ermäßigte sich die Minenproduktion von Silber um 1%. Für das laufende Jahr gehen die Analystinnen und Analysten der LBBW von einem leichten Plus um 2% aus. Das Recycling von Altsilber dürfte in diesem Jahr gegenüber 2022 kaum verändert bei rund 180 Mio. Unzen liegen. Damit ist für 2023 mit einem Gesamtangebot von etwa 1020 Mio.

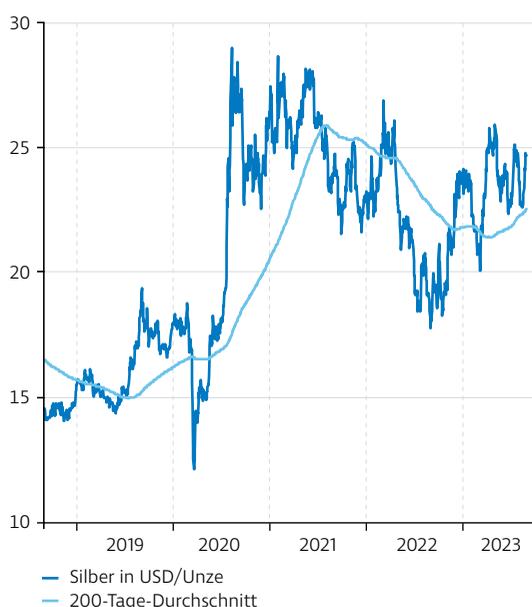
„Zukunftsmärkte werden viel Silber benötigen.“

MAG. MARKUS PRAXMARER
PORTFOLIO MANAGEMENT



Unzen Silber zu rechnen. Zwischen Angebot und Nachfrage dürfte damit eine Lücke von rund 150 Mio. Unzen klaffen. Diese wird zwar durch die Silberverkäufe der ETCs etwas gemildert, die sich in den ersten acht Monaten des Jahres von Silberbeständen in Höhe von 30 Mio. Unzen trennten; dennoch ist für 2023 mit einem hohen Angebotsdefizit am Silbermarkt zu rechnen.

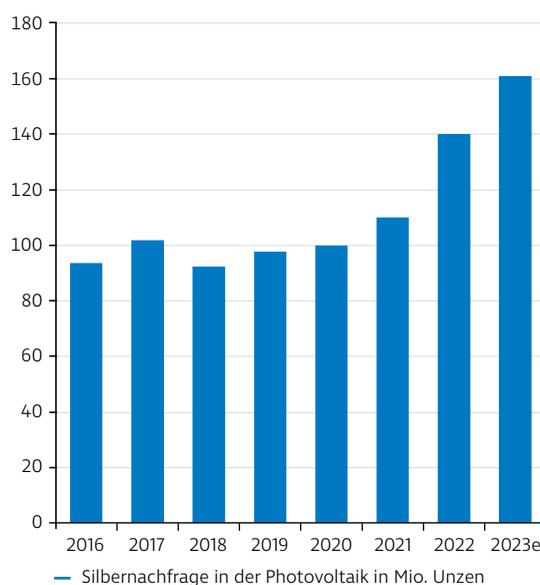
Angebotsdefizit spricht für steigenden Silberpreis.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Silberbedarf in der Photovoltaik zuletzt mit starkem Plus!



Quelle: LBBW Research, WGC

HYPO VERMÖGENSVERWALTUNGS-STRATEGIEN

ÜBERBLICK STRATEGIEN

Strategie	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Zeitraum	Rendite	Risikoklasse
HYPO VORARLBERG ANLEIHEN GLOBAL* 							
Globales Anleiheportfolio mit aktivem Durationsmanagement. Der Investitionsfokus liegt auf dem Heimatmarkt Europa. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 1,50% angestrebt. ESG-RATING: B-	3,40%	1,83%	-4,77%	-	08/22-08/23 08/21-08/22 08/20-08/21 12/19-08/20	1,83% -8,22% 1,91% -0,66%	3
HYPO VORARLBERG SELEKTION DEFENSIV 							
Risikoarme Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 2,50% angestrebt. ESG-RATING: B-	3,60%	-0,76%	3,91%	9,93%	08/22-08/23 08/21-08/22 08/20-08/21 08/19-08/20 08/18-08/19	-0,76% -4,14% 9,23% 2,02% 3,70%	3
HYPO VORARLBERG SELEKTION BALANCED 							
Ausgewogene Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 4,50% angestrebt. ESG-RATING: B-	6,41%	1,02%	16,30%	24,80%	08/22-08/23 08/21-08/22 08/20-08/21 08/19-08/20 08/18-08/19	1,02% -2,70% 18,32% 5,26% 1,95%	4
HYPO VORARLBERG SELEKTION OFFENSIV 							
Offensive Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 6,00% angestrebt. ESG-RATING: B-	8,90%	2,39%	26,74%	37,47%	08/22-08/23 08/21-08/22 08/20-08/21 08/19-08/20 08/18-08/19	2,39% -1,38% 25,51% 6,78% 1,58%	5
HYPO VORARLBERG AKTIEN GLOBAL* 							
Globales Aktienportfolio mit einer strategischen Erweiterung um Thementrends. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 7,00% angestrebt. ESG-RATING: B-	12,15%	5,55%	27,59%	-	08/22-08/23 08/21-08/22 08/20-08/21 12/19-08/20	5,55% -6,35% 29,07% 1,38%	5
HYPO VORARLBERG EINZELAKTIEN GLOBAL 							
Einzelaktienportfolio basierend auf Value- und Momentumkriterien. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 7,00% angestrebt. ESG-RATING: B-	15,20%	9,77%	32,57%	21,00%	08/22-08/23 08/21-08/22 08/20-08/21 08/19-08/20 08/18-08/19	9,77% -0,64% 21,55% -5,51% -3,41%	5

Stand per 30.08.2023

 Nachhaltige Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung.

* Aufgrund der kurzen Laufzeit der Strategien sind keine weiteren Performancewerte und Kennzahlen verfügbar. Angaben zur früheren Wertentwicklung, bezogen auf einen derart kurzen Zeitraum, stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Ergebnisse dar.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Es wird darauf hingewiesen, dass die Strategie auch in einen oder mehrere Fonds investiert sein kann, sofern dies der Anlagestrategie entspricht.

Unter Umständen kann dabei ein Direktinvestment in Fonds ohne Vermögensverwaltungsauftrag für den Kunden günstiger sein.

Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt der Anleger Währungsschwankungen. Dargestellte Performancezahlen verstehen sich vor Steuern, nach Depotgebühren, Transaktionskostenpauschale und Managementgebühr. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Die Benchmarks werden im VV-Vertrag vereinbart und auf den persönlichen Reportings ausgewiesen. Performanceberechnung auf Basis der Bruttorenditen (vor Steuer, vor Gebühr).

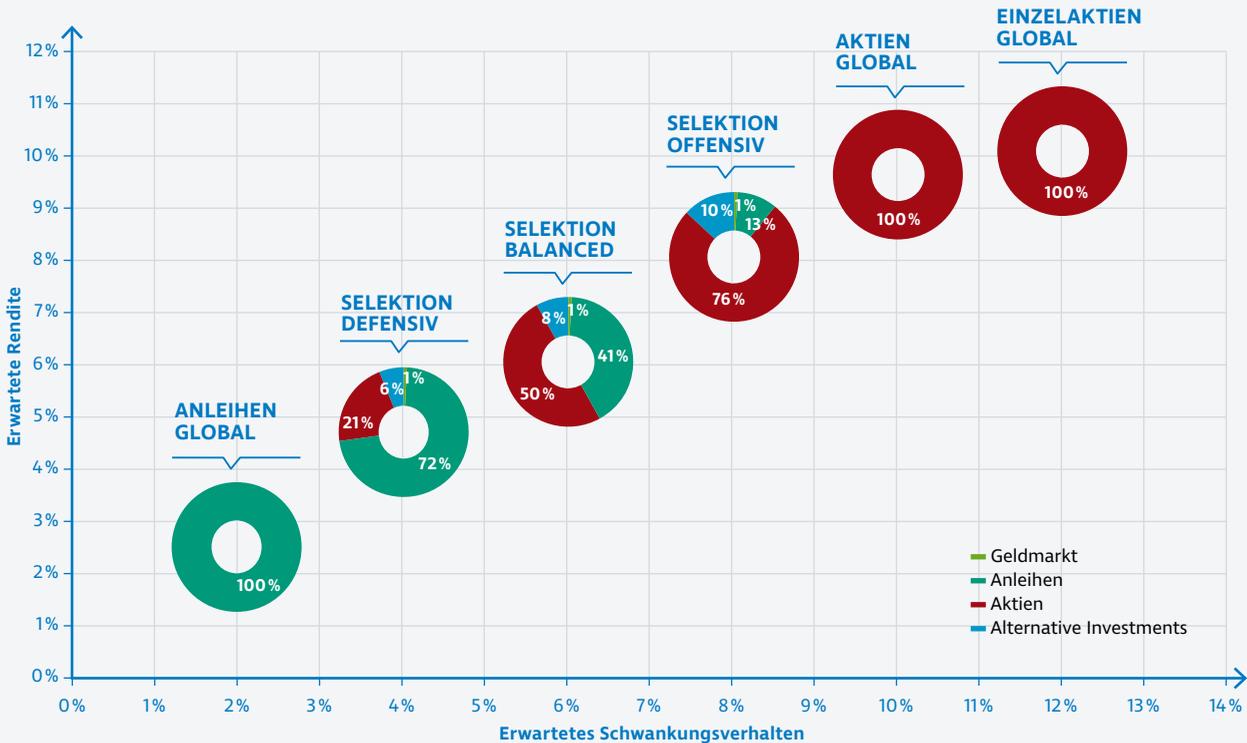
Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG



Ein Meilenstein wurde gesetzt: Die Strategien unserer Vermögensverwaltung erfüllen seit 2. November 2021 die Bestimmungen gemäß Art. 8 der Offenlegungsverordnung.

UNSER ANLAGEUNIVERSUM

Unser Anlageuniversum ist klar definiert. Die Wahl und Gewichtung der einzelnen Vermögensklassen erfolgt unter Berücksichtigung ihrer Attraktivität in Bezug auf Schwankung und Renditeaussicht.

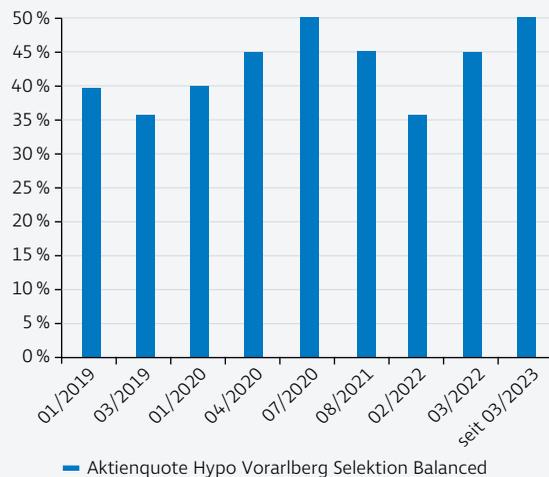


Stand: 30.09.2023, Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

KOMMENTAR DES ADVISORY DESK-TEAM

Nachdem der stark gestiegene Öl-Preis und der drohende Shutdown in den USA die Nerven der Akteure an den Anleihen- und Aktienmärkten die letzten Wochen auf die Probe gestellt haben, ist nun wieder etwas Ruhe eingetreten. Zum einen konnte durch einen kurzfristig beschlossenen Übergangshaushalt ein Shutdown vorerst abgewendet werden, zum anderen überraschten die jüngsten Zahlen der Inflationsentwicklung. Die Vorabschätzung der Inflationsentwicklung im Euroraum im September wies aufgrund von Basiseffekten einen unerwartet kräftigen Rückgang von 5,2% auf 4,3% auf. In Österreich ist die Inflationsrate mit 6,1% auf den niedrigsten Wert seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 gefallen. Diese Entwicklungen erhöhen die Wahrscheinlichkeit erster Zinssenkungen im kommenden Jahr, was ein positives Umfeld für den Aktienmarkt ermöglichen würde. Somit bleiben wir im Aktienbereich unserer Selektions-Strategien leicht übergewichtet.

Entwicklung Aktienquoten SELEKTION BALANCED.



Stand: 30.09.2023

Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

FONDS IM FOKUS

HYPO VORARLBERG FONDS UND FREMFONDS

HYPO VORARLBERG FONDS*

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Aktienfonds			
HYPO VORARLBERG WELTPORTFOLIO AKTIEN  AT0000A2B6F7 ESG-RATING: B-	160,61	09/22 – 09/23: 8,78% 09/21 – 09/22: -9,12% 09/20 – 09/21: 28,26% 09/19 – 09/20: 4,59% 09/18 – 09/19: 7,64%	Der Fonds investiert weltweit überwiegend in Aktienmärkte der Industrieländer. Eine breite, weltweite Streuung ist durch einen aktiven Länderansatz gegeben. Auf Branchenthemen wird größtenteils verzichtet. Im Rahmen der Anlagepolitik werden überwiegend indexnahe Fonds eingesetzt. Aktive Engagements in Randregionen runden das Portfolio ab.
HYPO VORARLBERG EINZELAKTIEN GLOBAL*  AT0000A268L2 ESG-RATING: B-	58,95	09/22 – 09/23: 12,86% 09/21 – 09/22: -9,47% 09/20 – 09/21: 21,46% 09/19 – 09/20: -13,10% 09/18 – 09/19: 6,32%	Der Fonds ist für risikoorientierte Anlegerinnen und Anleger konzipiert, die mit Aktienanlagen gezielt Ertragschancen suchen und Wertschwankungen in Kauf nehmen. Die Aktienauswahl erfolgt für zwei Drittel der Aktien nach definierten Value-Kriterien. Hier steht die Suche nach günstig bewerteten Substanzwerten im Vordergrund. Für ein Drittel der Aktien kommen nach fundamentaler Begutachtung durch die LBBW noch charttechnische Kriterien zur Anwendung. Der Momentumeffekt weist auf eine kurzfristige Trendkontinuität hin.
Aktien mit Wertsicherung			
HYPO VORARLBERG DYNAMIK WERTSICHERUNG  AT0000A059Q1 ESG-RATING: B-	18,63	09/22 – 09/23: 3,31% 09/21 – 09/22: -2,35% 09/20 – 09/21: 13,88% 09/19 – 09/20: 1,06% 09/18 – 09/19: 4,53%	Variable Gewichtung von Geldmarktanleihen- und Aktienfonds, wobei der Fonds jeweils im Jänner mit 50% Aktienquote in das Jahr startet. Die andere Hälfte wird risikoarm im Geldmarkt veranlagt. Die maximale Aktienquote beträgt 100%. Die systematische Sicherung von Aktiengewinnen soll möglichst einen Kapitalschutz von 80% des höchsten Fondsmonatswertes erreichen.
Mischfonds			
HYPO VORARLBERG AUSGEWOGEN GLOBAL  AT0000814975 ESG-RATING: B-	79,27	09/22 – 09/23: 4,69% 09/21 – 09/22: -10,01% 09/20 – 09/21: 10,80% 09/19 – 09/20: 1,55% 09/18 – 09/19: 3,07%	Gemischter Fonds, der gemäß Pensionskassengesetz veranlagt. Es werden 30% bis 50% in Aktienfonds investiert. Bis zu 20% können im Geldmarkt geparkt werden. Im Rentenbereich haben Anleihen mit hoher Bonität oberste Priorität. Bis zu 100% seines Vermögens können jeweils in Investmentfonds, Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investiert sein.
HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL  AT0000A19X78 ESG-RATING: B-	60,53	09/22 – 09/23: 6,06% 09/21 – 09/22: -10,52% 09/20 – 09/21: 20,39% 09/19 – 09/20: 4,97% 09/18 – 09/19: 1,56%	Ziel des Fonds ist es, durch breite Streuung in verschiedene Anlageklassen langfristig einen realen Vermögenszuwachs zu generieren, wobei mit höheren Wertschwankungen zu rechnen ist. Diese Vielfalt umfasst beispielsweise Hochzinsanleihen, Schwellenländeraktien, aber auch Investments in attraktive Thementrends. Zugleich ermöglicht die Streuung hinsichtlich Regionen und Anlageinstrumenten eine gezielte Verringerung des Einzeltitelrisikos.

 Nachhaltige Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung.

* Angaben zur früheren Wertentwicklung, bezogen auf einen derart kurzen Zeitraum, stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Ergebnisse dar.

Rechtliche Hinweise zu einzelnen Fonds: 1. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Staaten: 1.1. Österreich samt allen Bundesländern, 1.2. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande und Finnland, 1.3. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Finnland, Schweiz und USA. Die jeweiligen Fondsbestimmungen wurden durch die FMA (Finanzmarktaufsicht) bewilligt. 2. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Mitgliedsstaaten der EU und deren Gebietskörperschaften, internationale Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen mindestens ein EU-Mitgliedsstaat angehört. 2.1. die Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland sowie Drittstaaten. 2.2. die OECD-Mitgliedsstaaten, Singapur sowie die G20-Mitgliedsstaaten. 2.3. OECD-Mitgliedsstaaten, G20-Mitgliedsstaaten, Brasilien, Singapur. 2.4. OECD-Mitgliedsstaaten. 3. Dieser Fonds ist im Großherzogtum Luxemburg zugelassen und wird durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier reguliert. 4. Investments in Derivate sind Teil der Anlagestrategie. Wertpapierdarlehensverträge oder Pensionsgeschäfte können vom Fonds eingegangen werden. Bis zu 30% des Fondsvermögens können in Sichteinlagen oder andere kündbare Einlagen investiert werden. Dieser Fonds ist in Deutschland zugelassen und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) reguliert.

FREMFONDS

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Rentenfonds			
LAZARD CONVERTIBLE GLOBAL RC EUR FRO010858498 ESG-RATING: B-	373,14	09/22 – 09/23: 1,77% 09/21 – 09/22: -15,87% 09/20 – 09/21: 15,13% 09/19 – 09/20: 14,00% 09/18 – 09/19: 7,65%	Der Lazard Convertible Global Fund strebt an, den Thomson Reuters Convertible Global Focus Index über einen empfohlenen Mindestanlagehorizont von fünf Jahren zu übertreffen. Beim Fonds handelt es sich um ein Portfolio aus globalen Wandelanleihen, welches durch einen aktiven Selektionsprozess gesteuert wird.
Aktienfonds			
AMUNDI FUNDS GLOBAL EQ SUSTAINABLE INC A LU1883321298 ESG-RATING: B-	282,63	09/22 – 09/23: 12,23% 09/21 – 09/22: 1,37% 09/20 – 09/21: 29,02% 09/19 – 09/20: -7,81% 09/18 – 09/19: 6,83%	Der Teilfonds investiert hauptsächlich in ein breites Spektrum von Aktien von Unternehmen aus aller Welt, einschließlich Schwellenländern, die Aussichten auf Dividendenzahlung bieten. Der Anlageverwalter ist zwar bestrebt, in Wertpapiere mit ESG-Rating zu investieren, jedoch verfügen nicht alle Anlagen des Teilfonds über ein ESG-Rating.
Themenfonds			
DNB FUND TECHNOLOGY A LU0302296495 ESG-RATING: B-	426,68	09/22 – 09/23: 22,87% 09/21 – 09/22: -10,32% 09/20 – 09/21: 35,46% 09/19 – 09/20: 7,28% 09/18 – 09/19: 14,32%	Der Teilfonds investiert hauptsächlich in Aktien von Unternehmen, die im Technologie-, Medien- und Telekommunikationssektor tätig oder damit verbunden sind. In geografischer Hinsicht ist der Teilfonds vollständig flexibel. Der Teilfonds investiert mindestens 51% seines Nettovermögens in Aktien.
PICTET-NUTRITION-P EUR LU0366534344 ESG-RATING: B-	129,42	09/22 – 09/23: -4,48% 09/21 – 09/22: -16,51% 09/20 – 09/21: 19,67% 09/19 – 09/20: 5,94% 09/18 – 09/19: 4,84%	Der Teilfonds legt hauptsächlich in Aktien von Unternehmen aus mit Lebensmitteln verbundenen Sektoren an, vor allem jenen, die sich mit einer Verbesserung der Qualität, des Zugangs zu und der Nachhaltigkeit der Lebensmittelproduktion befassen. Er kann weltweit anlegen, unter anderem in Schwellenländern und in Festlandchina.
NORDEA 1 – GLOBAL CLIMATE AND ENVIRONMENT FUND LU0348926287 ESG-RATING: B-	3.192,21	09/22 – 09/23: 1,56% 09/21 – 09/22: -6,66% 09/20 – 09/21: 36,96% 09/19 – 09/20: 13,78% 09/18 – 09/19: 12,35%	Dieser Fonds strebt ein langfristiges Kapitalwachstum an, das durch Anlage in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen erzielt werden soll, denen voraussichtlich direkt oder indirekt künftige Entwicklungen in Verbindung mit Umweltproblemen wie dem Klimawandel zugutekommen werden.

Performance per 30.09.2023

 Nachhaltige Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine zuverlässige Prognose für die Zukunft. Da Investmentfonds Kursschwankungen unterliegen, kann der Wert der Veranlagung nicht garantiert werden. Auf die Möglichkeit einer teilweise erhöhten Volatilität wird hingewiesen. Investments in Derivate können Teil der Anlagestrategie sein. Der zugehörige Prospekt samt allfälligen sich ändernden oder ergänzenden Angaben sowie die Basisinformationsblätter (BIB) sind in deutscher Sprache unter www.hypovbg.at einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte oder die Basisinformationsblätter (BIB) in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Der Prospekt und das BIB werden in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt.



HYPO VORARLBERG

3,70% ANLEIHE 2023 – 2026

3,70% ANLEIHE 2023 – 2028

Rechtlicher Hinweis: Das Angebot erfolgt ausschließlich auf Grundlage der Emissionsbedingungen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Rahmenprospekt (Debt Issuance Programm der Hypo Vorarlberg Bank AG). Der Rahmenprospekt, allfällige Nachträge sowie die Emissionsbedingungen sind bei der Hypo Vorarlberg während üblicher Geschäftszeiten sowie unter www.hypovbg.at/investor-relations/emissionsprospekte kostenlos erhältlich.

DIE „DAUEREMISSIONEN“ DER HYPO VORARLBERG BLÜHEN IMMER

Die Hypo Vorarlberg bietet all ihren Kundinnen und Kunden aktuell zwei festverzinsliche Wertpapieranlagen als Daueremissionen und somit ohne Zeichnungsfrist und ohne Zeichnungsdruck an.

3,70% Hypo Vorarlberg Anleihe 2023-2026, ISIN AT0000A36X69 (ca. 3 Jahre)	
3,70% Hypo Vorarlberg Anleihe 2023-2028, ISIN AT0000A36X77 (ca. 5 Jahre)	
Emittentin	Hypo Vorarlberg Bank AG
Rang	unbesicherte und nicht nachrangige Schuldverschreibungen

Wiedereinführung von Daueremissionen

Grundsätzlich rücken Zinsanlagen aktuell wieder vermehrt in den Vordergrund von Anlegerinnen und Anlegern. Zudem waren Daueremission bei festverzinslichen Anleihen schon in der Vergangenheit ein beliebtes Emissionsinstrument, das bei der Hypo Vorarlberg zuletzt vor einigen Jahren zum Einsatz kam. Um der steigenden Nachfrage nun erneut Rechnung zu tragen, emittiert die Hypo Vorarlberg zwei Neuemissionen als Daueremissionen und bietet so das ganze Jahr über „blühende“ Marktrenditen.

Investoren- bzw. Zielgruppe

Daueremissionen werden von der Hypo Vorarlberg selbst emittiert und bieten somit eine Anlagealternative für jegliche Zielgruppe und damit auch für Privat- sowie Firmenkundinnen und -kunden gleichermaßen. Das Rating der Hypo Vorarlberg durch die renommierte Ratingagentur Standard and Poor's (A+ bei langfristigen und A-1 bei kurzfristigen Bankeinlagen) schenkt den Anlegerinnen und Anlegern zusätzliches Vertrauen.

Emissionskurs	Der Emissionskurs wird von der Emittentin je nach Marktlage angepasst.
Zinszahlung	jährlich, jeweils am 11. September, erstmals am 11. September 2024

Steuerliche Behandlung

Kapitalertragssteuer: Einkünfte aus diesem Produkt unterliegen der Kapitalertragssteuer (KESt). BeSt-KESt: Einkünfte aus diesem Produkt unterliegen der Kapitalertragssteuer für beschränkt Steuerpflichtige.

KMU-Fähigkeit

Die 3,70% Hypo Vorarlberg Anleihe 2023-2028 (ISIN AT0000A36X77) erfüllt für berechnete Unternehmer und Freiberufler die Voraussetzungen für die steuerwirksame Geltendmachung des Gewinnfreibetrages, vorausgesetzt die Anleihe wird mindestens vier Jahre dem Anlagevermögen gewidmet.

Sicherstellung	Die Hypo Vorarlberg haftet mit ihrem gesamten Vermögen.
Tilgung	zu Kurs 100,00% am Ende der Laufzeit
Risiken	<p>Emittenten-/Bonitätsrisiko: Anlegerinnen und Anleger sind dem Risiko der Insolvenz, das heißt einer Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit des Emittenten ausgesetzt. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich.</p> <p>Bail-In-Risiko: Anlegerinnen und Anleger sind dem Risiko einer Gläubigerbeteiligung ausgesetzt. Der Nennbetrag der Schuldverschreibung kann von der Aufsichtsbehörde im Sanierungsfall herabgesetzt oder in Aktien des Emittenten gewandelt oder deren Werte in andere Gesellschaften übertragen werden.</p> <p>Kursänderungsrisiko: Die Anlegerin bzw. der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert der Schuldverschreibung während der Laufzeit insbesondere durch marktpreisbestimmende Faktoren fällt und auch deutlich unter dem Erwerbspreis liegen kann.</p> <p>Zinsänderungsrisiko: Die Anlegerin bzw. der Anleger trägt das Risiko, dass sich das Zinsniveau erhöht und hierdurch der Marktpreis der Schuldverschreibung fällt.</p> <p>Liquiditätsrisiko: Die Anlegerin bzw. der Anleger trägt das Risiko, dass bei dieser Schuldverschreibung überhaupt kein oder kaum börslicher oder außerbörslicher Handel stattfindet. Deshalb kann die Schuldverschreibung entweder gar nicht oder nur mit größeren Preisabschlägen veräußert werden.</p>

Die Angaben zur steuerlichen Behandlung von Finanzinstrumenten oder Veranlagungen beziehen sich auf die aktuell geltende Rechtslage und sind abstrakt formuliert. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

VORARLBERG

Bregenz, Zentrale
Hypo-Passage 1
T +43 50 414-1000, F -1050

Bludenz, Am Postplatz 2
T +43 50 414-3000, F -3050

Dornbirn, Rathausplatz 6
T +43 50 414-4000, F -4050

Dornbirn, Messepark, Messestraße 2
T +43 50 414-4200, F -4250

Egg, Wälderpark, HNr. 940
T +43 50 414-4600, F -4650

Feldkirch, Neustadt 23
T +43 50 414-2000, F -2050

Feldkirch, LKH Feldkirch
Carinagasse 47–49
T +43 50 414-2000, F -2050

Götzis, Hauptstraße 4
T +43 50 414-6000, F -6050

Höchst, Hauptstraße 25
T +43 50 414-5200, F -5250

Hohenems, Bahnhofstraße 19
T +43 50 414-6200, F -6250

Lech, Dorf 138
T +43 50 414-3800, F -3850

Lustenau, Kaiser-Franz-Josef-Straße 4a
T +43 50 414-5000, F -5050

Rankweil, Ringstraße 11
T +43 50 414-2200, F -2250

Schruns, Jakob-Stemer-Weg 2
T +43 50 414-3200, F -3250

KLEINWALSERTAL

Riezlern, Walslerstraße 31
T +43 50 414-8000, F -8050

WIEN

Wien, Brandstätte 6
T +43 50 414-7400, F -7450
Mobiler Vertrieb
T +43 50 414-7700, F -7750

STEIERMARKE

Graz, Joanneumring 7
T +43 50 414-6800, F -6850

ÖBERÖSTERREICH

Wels, Kaiser-Josef-Platz 49
T +43 50 414-7000, F -7050

SALZBURG

Salzburg, Strubergasse 30
T +43 50 414-6611, F -1050

SCHWEIZ

**Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz,
Zweigniederlassung St. Gallen**
9004 St. Gallen, Bankgasse 1
T +41 71 228 85-00, F -19
www.hypobank.ch

TOCHTER- GESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN

VORARLBERG

Hypo Immobilien & Leasing GmbH
6850 Dornbirn, Poststraße 11
T +43 50 414-4400, F -4450
www.hypo-il.at

comit Versicherungsmakler GmbH
Poststraße 11, 6850 Dornbirn
T +43 5572 908 404
www.comit.at

ITALIEN

Hypo Vorarlberg Leasing AG
39100 Bozen
Galileo-Galilei-Straße 10 H
T +39 471 060-500, F -550
www.hypoleasing.it





ZUKUNFT IN SICHT?

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Als stark in der Region verwurzelte Bank wirtschaften wir achtsam. Mit vielfältigem Engagement setzen wir uns für ein Umfeld ein, das auch für zukünftige Generationen lebenswert ist.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg,
Wien, Graz, Wels, Salzburg und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at

HYPO
VORARLBERG